 © Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Ueber Eulenfang

von

P. Maassen.

Dreimal glückseliges Deutschland! das Du nicht bloss ein Saal-Athen, ein Elb-, Spree- und Isar-Athen aufzuweisen hast: nein, wir Elberfelder vom modernsten Datum verhelfen Dir offenbar noch zu einem Wupper-Athen! Denn wo soviel Eulen zu Markt getragen werden, wie hier, da wäre es doch blasser Neid oder verstockte Bosheit, wollte man aus dem Nachtvogel nicht auf die Göttin der Weisheit schliessen, allen Verläumdern zum Trotz, die bisher das Wupperthal zwar für ein oberfrommes Eulennest, aber nicht eben für ein athenisches ausgeschrieen haben!

Immerhin hätte deshalb der ehrenwerthe Brutus, der meinen Artikel im vorigen Jahrgange (S. 329—333) mit einer Schleppe (S. 398) verziert hat, nicht so oxyacanthisch spinos gegen die bei dem Eulenfange ebenso unentbehrliche wie ehrenvolle Rolle eines Laternenträgers Protest einlegen sollen. Ich entschuldige aber seine geharnischte Ablehnung vollkommen, denn in einer lichtscheuen Gegend denkt man sich unter Lucifer oder Phosphoros alles eher als einen aufgeklärten Freund der Naturgeschichte, der zu einer harmlosen Nachtvögeljagd „das Licht hält".

Seinen anderweitigen Belehrungen, Ergänzungen u. s. w. will ich ihren auf der flachen Hand liegenden Werth weder bestreiten noch verkümmern; ich kann auch unmöglich heute nach mehreren Jahren noch wissen, ob ich ihm die England durchzitternde, Schottland erschütternde und Irland verbitternde Lumperina-Geschichte mit einer oder mehreren magenbelästigenden Pointen erzählt habe: es wäre gerade ebenso unmöglich für mich, das Datum anzugeben, an welchem derselbe Herr die unschuldige Aeusserung gegen mich fallen liess: „es sei eigentlich nicht rathsam, das Geheimniss des Bierköders an die grosse, gedruckte Glocke zu schlagen — das sei jährlich unter Brüdern 30, geschrieben dreissig, Thaler werth!"

Legen wir diese Daten und Oblaten ruhig zu den Personal-Acten, und sei es mir einfach vergönnt, aus meinen Notizen über den Eulenfang im Jahre des Heils 1870 Folgendes hier nachzutragen.

Viele von den früher (conf. l. c. S. 331) aufgeführten Arten, welche im Jahre 1869 nur in geringer Anzahl erbeutet wurden, weil ihre Erscheinungszeit hauptsächlich die Monate

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Juni und Juli sind, fanden sich in ausserordentlicher Menge, z. B. Agrotis fimbria, Mam. nebulosa, Had. lateritia, polyodon, lithoxylea, oculea, lucipara, Hydroecia nictitans; dagegen wurden andere, z. B Amphipyr. pyramidea, in diesem Jahre gar nicht von mir wahrgenommen.

Die (ausser Agrotis sobrina Gn. — 6 Exempl. — und Hydroecia micacea Esp. — 2 Exempl.) neu gefangenen Arten sind folgende:

	Stück
Thyatira derasa L.	6
batis L.	6
Cymatoph. ocularis L.	1
or SV.	17
Acron. leporina L.	5
var. bradyporina Tr.	2
var. bimacula Maassen (ganz weiss, in der Mitte der Vorderfl. mit zwei schwarzen Flecken).	1
aceris L.	2
tridens SV.	2
psi L.	6
cuspis H.	1
ligustri SV.	2
Agrotis porphyrea SV.	21
sigma SV.	19
orbona Hufn.	1
triangulum Hufn.	2
rhomboidea Esp.	1
umbrosa H.	2
rubi View	3
Dahlii H.	1
brunnea SV.	27
festiva SV.	22
simulans Hufn.	2
putris L.	3
exclamationis L., sehr zahlreich	
tritici L.	1
obelisca SV.	1
praecox L.	2
herbida SV.	1
occulta L.	1
Mamestra leucophaea SV.	1
advena SV.	9

	Stück
Mamestra tincta Brhm.	16
contigua SV.	20
thalassina Bkh.	6
suasa SV.	1
persicariae L.	2
oleracea L.	2
genistae Bkh.	8
dentina SV.	10
dysodea SV.	1
Dryobota protea SV.	1
Luperina matura Hufn.	1
virens L	2
Hadena adusta Esp.	2
basilinea SV.	1
rurea F.	2
unanimis Tr.	1
ophiogramma Esp.	1
strigilis L. sehr zahlreich	
var. latruncula SV. desgl.	
Dipterygia pinastri L.	15
Hyppa rectilinea Esp.	3
Cloantha perspicillaris L.	1
Trachea atriplicis	8
Mania maura L.	12
Naenia typica L.	17
Leucania impura H.	1
comma L.	11
conigera SV.	8
L-album L.	1
turca L.	1
Grammesia trigrammica Hufn.	14
Caradrina Morpheus Hufn.	4
cubicularis SV.	2
alsines Brhm.	4
ambigua F.	1
taraxaci H.	2

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

	Stück		Stück
Caradrina arcuosa Haw.	1	Orthosia ruticilla Esp.	2
Rusina tenebrosa H.	62	Xanthia fulvago L.	1
Calymnia diffinis L.	1	gilvago Esp.	2
affinis L.	1	togata Esp.	1
pyralina SV.	1	Xylina socia Rott.	1
Dyschorista suspecta H.	4	Plusia gamma L.*)	1
ypsilon SV.	1	Erastria pygarga Hufn.	3
Plastenis retusa L.	1	Pseudophia lunaris SV.	1
subtusa SV.	1	Hypena proboscidalis L.	3
Cleoceris viminalis F.	1		

Es bedarf kaum des ausdrücklichen Zusatzes, dass nicht alle Stücke in brauchbarem Zustande waren; hier sollte nur constatirt werden, welche Arten hiesiger Fauna sich durch Bier ködern lassen.

Elberfeld, im September 1870.

Aus Parthenogonien

von

C. A. Dohrn.

Das anscheinend Gezierte der Ueberschrift, deren analoge Composition nach Patagonien nicht schwer fiel, werden Pietisten, Rigoristen, Vorsteherinnen von weiblichen Verziehungs-Anstalten, Lesens kundige Büsserinnen in Magdalenenstiften und andre Fanatiker des Decorum zu schätzen wissen, deren Epidermis durch die gleichwerthige Ueberschrift „über Jungfernkinder“ ohne Zweifel in „Gänsehaut“ verwandelt worden wäre. In der That ist es ein kitzliches Capitel — ich sehe das vollkommen ein und werde mich rechtschaffen bemühen, es discret zu tractiren.

So zum Beispiel unterdrücke ich — nicht ohne Mühe — das verführerische Gelüst, aus meinem Alles berührenden und Alles verklärenden Liebling Shakespeer den King John des Breiteren zu citiren, in welchem er den löwenherzigen Bastard so drastisch keck und mit offenbarer Vorliebe ge-

*) Plusia gamma ist hier sehr häufig; aber die Gattungen Plusia, Cucullia, Anarta und noch mehrere andere sind nicht begierig nach Bier und ziehen die Nahrung aus Blüthenkelchen vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Ueber Eulenfang 26-28